

[Download free pdf] Criminal poisoning I: Autopsien und post-mortale Untersuchungen in Deutschland, sterreich und der Schweiz (German Edition)

Criminal poisoning I: Autopsien und post-mortale Untersuchungen in Deutschland, sterreich und der Schweiz (German Edition)

Bernd Tnnesen

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*

Bernd Tünnesen

**Criminal poisoning I: Autopsien und
post-mortale Untersuchungen in Deutschland,
Österreich und der Schweiz**

Wissenschaftliche Studie



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

T Nnesen Bernd 2008-04-11Original language:GermanPDF # 1 8.27 x .14 x 5.83l, .20 #File Name:
363893108060 pagesCriminal Poisoning I Autopsien Und Post Mortale Untersuchungen in Deutschland
Sterreich Und Der Schweiz | File size: 24.Mb

Bernd Tnnesen : Criminal poisoning I: Autopsien und post-mortale Untersuchungen in Deutschland, sterreich und der Schweiz (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Criminal poisoning I: Autopsien und post-mortale Untersuchungen in Deutschland, sterreich und der

Schweiz (German Edition):

Wissenschaftliche Studie aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Medizin - Gesamtmedizin, allgemeine Grundlagen, , 19 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Das 17. Jahrhundert war definitiv das Jahrhundert der systematischen Giftmorde durch Arsen in Italien und Frankreich, und der Nachweis dieser Substanz war ebenfalls immer noch nicht möglich. Erst im 19. Jahrhundert etablierten sich die ersten chemischen Nachweismethoden von Giften, so die Marshsche Probe", die 1836 durch den Engländer James Marsh entwickelt wurde und mit der man jetzt Arsen-Morde aufklären konnte. Orfila hatte diese Analysemethode in dem Prozess gegen Marie Fortune Lafarge angewendet und damit dem Gericht den entscheidenden Beweis geliefert, welcher zur Verurteilung der Lafarge führte. Man kann behaupten, dass Orfila der weltweit erste Forensische Toxikologe war, der sich mit den kriminalistischen und juristischen Aspekten von Gifteinwirkungen auf den menschlichen Organismus als auch mit der Aufdeckung von Vergiftungen beschäftigt hatte und dieses Wissen in einem Gerichtsprozess erstmalig anwendete. Bis heute ist das zentrale Thema der Forensischen Toxikologie der Nachweis, aber auch der Ausschluss von Vergiftungen. Natürlich haben sich Untersuchungstechniken, Analysemethoden und speziell das Wissen über Gifte bis heute mannigfaltig erweitert, das zentrale Thema der Forensischen Toxikologie ist aber immer noch dasselbe. In dieser Arbeit (Criminal poisoning I") werden speziell die Möglichkeiten beschrieben, die ein hochmotivierter potentieller Giftmörder (m/w) in einer globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts hat, möchte er sein(e) Ziel(e) konsequent verfolgen. Basierend auf diesen Ergebnissen wurde untersucht, inwieweit die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz das Potential besitzen, komplizierte Giftmorde mit exotischen Giften aufzuklären. Als Untersuchungsparameter wurden die Autopsieraten in den jeweiligen Ländern sowie die Untersuchungsraten an grundlegenden